

Velo-Club Hegglingen

2018



www.vc-haegglingen.ch



Inhalt

Vorwort	1
Vorstand VC Hägglingen	2-3
Mitglieder	4-5
Abteilungen VC Hägglingen	6-13
Argovia Vittoria-Fischer Cup 2018	14-17
Heimrennen in Hägglingen	18-21
Michelle Andres	22-23
Gian Bütikofer	24-25
Sebastian Roth	26
Sponsoren und Gönner	27
Radlerball	28-29
Auffahrtstour	30-31
Leiterweekend	32-33
1. Augustfeier	34-35
Bikewochenende in Flims	36-39
Besuch im Velodrome Grenchen	40-41
der Velo-Club im Winter	42-43
Chlaushock	44-45
100 Jahre VC Hägglingen	46-47
Vorschau 2019	48



Liebe Mitglieder des Velo-Club Hägglingen
Liebe Radsportler, Eltern und Sponsoren

„Wo Begeisterung zum Vorschein kommt, verschwindet die Gleichgültigkeit“ hat Ernst Ferstl bereits im letzten Jahrhundert geschrieben.

Diese Aussage hat heute, wie im letzten Jahrhundert ihre Gültigkeit. Egal wie fortschrittlich die Gesellschaft ist, egal wie hochtechnisch, gebildet und vernetzt die Menschen unterwegs sind, erst wenn Begeisterung da ist, wird unser Herz berührt und wir erleben unvergessliche Momente.

Unser Verein wird im nächsten Jahr hundert Jahre alt. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein so alt wird. Das Grundfundament eines gesunden Vereins besteht aus viel Engagement, Fronarbeit, Verbindlichkeit der Mitglieder und eben - Begeisterung. Wir sind stolz, viele langjährige engagierte Mitglieder zu haben, die unermüdlich ihre Visionen verwirklicht haben, so dass sich unser Verein über die Jahre immer wieder den neuen Gegebenheiten angepasst hat und für die Mitglieder attraktiv geblieben ist.

Wir werden auch im Jubiläumsjahr mit Begeisterung mit der Zeit gehen, uns hinterfragen, anpassen und weiterentwickeln.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein zufriedenes, abwechslungsreiches und spannendes Jubiläumsjahr. Ich freue mich sehr, mit euch zusammen feiern zu dürfen.



Moni

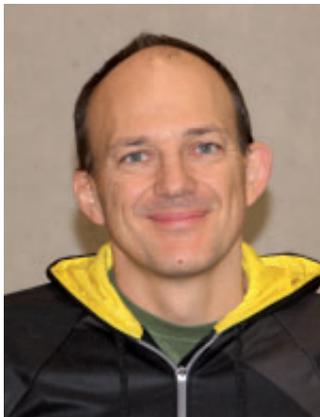


Präsidentin

Monika Andres

*Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*

Guy de Maupassant



Vize-Präsident

Patrick Geissmann

*Denke nicht zu oft an das, was dir fehlt,
sondern an das was du hast.*

Marc Aurel



Aktuar

Marco Pfeuti

*Egal, was man wie macht, man kann immer
daraus lernen.*

Marco



Finanzen

Sonja Schmid

*Life is like riding a bicycle. To keep your
balance, you must keep moving.*

Albert Einstein



Sportliche Leiterin

Trix Dürr

Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.

buddha



Material

Heinz Siegrist

Die Geschwindigkeit ist nicht so wichtig. Wichtiger ist, dass du in die richtige Richtung gehst.

Heinz

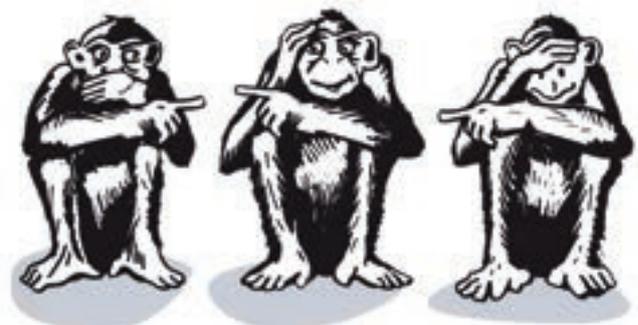


Protokollführerin

Andrea Bütikofer

Denken müssen wir ja sowieso, warum dann nicht gleich positiv!

Albert Einstein





Ehrenmitglieder

Bürgi Alfred
Frey Ueli
Geissmann Theophil
Geissmann-Furter Ernst
Hochstrasser Arthur

Schär Claude
Schmid Gerold
Schmid Hedy
Schmid René
Studer Peter

Huber Hans
Huber Kurt
Locher Josef
Ostermünchner Peter
Richner Peter

Wernli Kurt
Widmer Heinz
Wismer Herbert
Wismer Kurt

Kontakt VC Hägglingen

Präsidentin
Monika Andres
Mattenweg 21
5607 Hägglingen

monika@andres.ch





Mitgliedschaft

Mitglieder

Mitglieder sind zu allen Aktivitäten des VC Hägglingen herzlich eingeladen.

Jahresbeitrag: CHF 12.-

Aktivmitglieder

Wer aktiv Radsport betreibt, gehört zu den Aktivmitgliedern.

Für Aktivmitglieder werden Bike-Touren, Rennvelo-Ausfahrten und andere Trainings organisiert.

Jahresbeitrag: CHF 50.-

Jugendmitglieder

Alle Kinder und Jugendlichen von 6–18 Jahren gehören zu den Jugendmitgliedern.

Die Trainings der Jugendmitglieder werden von erfahrenen J+S Leiterinnen und Leitern geleitet.

Jahresbeitrag: CHF 25.-

Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied des Vereins wird jedes Mitglied nach 25 Jahren aktiver Mitarbeit im Verein.

Ob jung oder alt, mehr oder weniger sportlich - wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Ein Anmeldeformular findet ihr auf unserer Webseite:

www.vc-haegglingen.ch/über-uns/mitglieder



Der Velo-Club Hüglingen

Der Verein in Zahlen:	145	Mitglieder
	29	Aktivmitglieder
	19	Leiter insgesamt
	13	J+S Leiter
	55	Jugendmitglieder
	19	Ehrenmitglieder
	7	Vorstandsmitglieder

Im VC Hüglingen sind alle Altersklassen vertreten, der Altersdurchschnitt beträgt 35 Jahre.

Jeder, der das Vereinsleben liebt, findet einen Platz und ist herzlich willkommen im VC Hüglingen. Man kennt sich und alle Mitglieder sind aktiv mit dabei, sei es beim Sport treiben, als Organisatoren, Helfer oder Besucher an einem unserer Anlässe.

Der VC Hüglingen ist bestrebt, mit der Zeit zu gehen. Viele neue Ideen und der Mut, diese zu realisieren, zeichnen den Verein aus.





Die Parcours-Gruppe

Am Dienstag Abend treffen wir uns beim Schulhaus. Dann gehen wir in unsere Gruppen. Mit der Parcours-Gruppe fahren wir meistens zum Forsthaus hoch, wo wir Parcours üben. Oder wir fahren Touren. Beim Parcours üben wir Schanzen springen, Slalom fahren, während dem Fahren etwas vom Boden aufnehmen, mit dem Bike Fussball spielen und vieles mehr. Single Trails fahren wir auch. Und manchmal gibt es noch ein Glacé.

Nurya



Es gefällt mir sehr gut mit den Trainern, sie sind alle sehr sehr nett, sorgen für die Gruppe und machen das Training abwechslungsreich. Mir gefällt es im Hallentraining wenn wir Posten aufstellen oder mit den Geräten spielen. Im Sommertraining gefällt es mir am Besten, wenn wir eine Tour machen, Parcours finde ich weniger gut. Am besten gefällt mir im Jahr das Bikeweekend, das war wirklich cool! Es gefiel mir am besten den Berg hochzufahren und runter „zu brettern“. Ich freue mich wieder, wenn wir rausgehen können und das Sommertraining startet.

Silvan



Die Renngruppe

Damit wir an den Rennen erfolgreich sein konnten, mussten wir trainieren. Das Training in der Renngruppe war anstrengend aber trotzdem abwechslungsreich und hat uns immer Spass gemacht. So konnten wir Fortschritte erzielen, um an den Rennen einen guten Platz zu ergattern.

Neben dem Training mit dem VC Häßglingen, gingen wir oft alleine oder mit Freunden trainieren. In dieser Saison gab es keine schlimmen Stürze, nur kleine Kratzer oder Schürfwunden.

Annina und Yves





Die Jugend 1

Im Training mit der Gruppe 1 machen wir vor allem kleine Touren und geniessen die lokalen Singletrails. Wir lieben es über Wurzeln zu springen und durch Kurven zu heizen. In diesem Jahr haben wir auch ein bisschen mehr Technik-Training gemacht, um unsere Fähigkeiten aufzufrischen und zum Beispiel endlich den Bunny-Hop richtig brauchen zu können.

Diesen Herbst haben drei unserer Gruppe den Leiterkurs absolviert und leiten jetzt auch andere Gruppen. Wir freuen uns jedes Mal auf den Dienstagabend und unternehmen auch gerne ausserhalb des Trainings etwas miteinander!

Im Wintertraining trainieren wir mit kreativen Übungen und Spielen Gleichgewicht, Reaktion, Kraft und Teamgeist.

Yann

Das Wintertraining war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Die Trainings boten einen guten Ausgleich zwischen dem Krafttraining und sonstigen Ballspielen. Dabei war der Kraftteil immer wieder anders gestaltet, so dass es nie langweilig wurde. Nach dem Krafttraining folgte dann immer ein spannendes Spiel, bei dem



der Gruppenzusammenhalt gestärkt wurde. Zum Abschluss folgte dann noch das Ausdehnen. Danach gingen wir völlig erschöpft nach Hause. Doch wir gehen ja nicht nur zum Trainieren, sondern treffen da auch unsere Freunde zum Plaudern, Austausch und Spass haben. Die neue Turnhalle ist gross und schön, wir geniessen es.

Muriel



Die Jugend 2

Ich bin diesen Sommer das erste Jahr in der Jugend 2 mitgefahren. Wir gehen meistens Richtung Maiengrün oder Birch, denn dort gibt es gute Trainingsmöglichkeiten. Ab und zu machen wir auch grössere Touren oder gehen in den Hammerpark.

Mir gefällt gut, dass es im Training immer wieder andere Themen gibt und wir gute Tipps bekommen. Es macht sehr Spass die Trails runter zu sausen und immer wieder neue Mutproben auszuprobieren. Ich finde es schade, dass wir einige Trails nicht fahren dürfen. Das Wintertraining ist auch cool aber ich freue mich auch schon wieder auf das nächste Jahr.

Ben



Der Saisonanfang war dieses Jahr Ende März. Der frühe Start zum Aussen-Training hat mir gefallen, weil die Temperaturen noch niedrig waren. Das Training machte jedes Mal mega Spass. Die Leiter dachten sich immer spannende und witzige Trainings aus. Ich liebe es neue Techniken zu testen und zu lernen. Das «Velo wechseln» mit einem Partner im Stillstand war mega cool. Wir hatten es geschafft! Ich liebe es durch die diversen Single Trails zu fahren.

Nicht so gut fand ich, dass wir eine Zeitlang keine Single Trails im Hagglinger Wald fahren durften. Da waren die Trainings nicht ganz so spannend. In Zukunft würde ich mich wieder über Samstags-Ausfahrten freuen.

Janis



Unterwegs mit den Aktiven

Auch in der vierten Saison verzeichnet die Erwachsenengruppe einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern. So trafen sich jeweils bis zu 15 Fahrerinnen und Fahrer am Dienstagabend auf dem Schulhausplatz für die gemeinsamen Ausfahrten.

Bei ausschliesslich schönem, meist sogar sehr heissem Wetter und trockenen Verhältnissen konnten die Leiter Rolf, Thomas und Marco abwechslungsreiche Touren in die umliegenden Naherholungsgebieten leiten.

Die Aufteilung in zwei Stärkeklassen hat sich bewährt. Auf diese Weise wird es allen Bikebegeisterten, unabhängig von Fitnesszustand und technischem Können, ermöglicht, an den Ausfahrten teilzunehmen. Die Fortschritte, welche während einer Saison bei einigen Fahrerinnen und Fahrern erzielt wurden, sind eindrucklich. Schon nach wenigen Wochen können auch Trail-Ungeübte auf recht anspruchsvollen Strecken bestehen. Meist sind auch dank persönlichem Ehrgeiz konditionelle Defizite dank zusätzlichen individuellen Touren während der Woche rasch aufgeholt, und im Laufe der Saison können immer längere Touren während der 90 Trainingsminuten befahren werden.

Ein (fast) unfallfreies Jahr geht zu Ende. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Frühling und die ersten Ausfahrten im 2019.

Marco





Die Leiter

Ojeeeh – Moni hat mich gefragt, ob ich etwas über unsere LeiterInnen schreiben kann. Was soll ich da schreiben? Keine leichte Aufgabe habe ich zuerst gedacht. Doch dann habe ich die J&S Sport-Datenbank angeschaut und ich war wirklich sehr beeindruckt.

Wir haben zwei Kurse angemeldet in diesem Wintersemester. Einen Kids- und einen Jugendkurs. Wir haben 21 ausgebildete und gültige J&S LeiterInnen. Davon sind in dieser Periode 13 aktiv. Es sind 8 Frauen und 5 Männer. Die LeiterInnen stellen sich wöchentlich 8 h zur Verfügung. Insgesamt stehen sie im Wintersemester 240 h in der Halle für Kids, Jugendliche und für die Erwachsenen. Dazu kommen noch die Sommertrainings und die Jugend-Events wie Schlusshock, Chlaushock, Skitag, Bikeweekend etc.

Unglaublich, was sie leisten und wie viel Einsatz, dass sie für den VC Hägglingen erbringen.

Chapeau und herzlichen Dank, dass ihr immer so zuverlässig da seid. Ihr seid wirklich die kuulste Truppe.

Trix







Auch in diesem Jahr waren die Jungbiker des VC Hägglingen wieder mit Teamzelt und Bus unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich unermüdlich engagieren beim...

- ...Bus holen und fahren...
- ...Teamzelt aufstellen...
- ...Kuchen backen...
- ...unterstützen und jubeln...
- ...einfach dasein...

Die Saison hat mit einem Rennen vor dem ersten allgemeinen Aussen-Training gestartet. Dies war ungewöhnlich. Wir mussten für alle Rennen, ausser für das in Seon und für das Heimrennen in Hägglingen früh aufstehen, um mit dem Teambus an die Rennen zu fahren. Wir wurden immer von unseren Eltern mit frischer und leckerer Verpflegung verwöhnt. Wir danken herzlich dafür.



Die Rennen waren sehr cool und es waren immer viele Hägglinger Fahrer/innen am Start. Wenn unser Rennen vorbei war, feuerten wir



die Anderen an. Nachdem Stefan Zürcher sein Rennen gefahren war, ging es wieder zurück nach Hägglingen und der tolle und anstrengende Tag war zu Ende.

Annina und Yves



Ich bin für den VC Hägglingen in der Gruppe Cross U11 gestartet. Bei meinem ersten Rennen in Langendorf bin ich noch sehr nervös gewesen. Ich hatte ja noch keine grossen Rennerfahrungen gesammelt. Der Start wahr sehr gut und ich habe nur 2 Strafpunkte einkassiert. Leider hatte ich Probleme mit der Schaltung und konnte nicht so schnell fahren. Am Schluss kam ich auf den 9. Rang.



Weiter ging es nach Hochdorf, wo ich mich gut vorbereiten konnte, der Parcours war ziemlich schwierig. Leider war ich beim Rennen wieder ein bisschen nervös und machte viele Fehler und schloss das Rennen auf dem 11. Rang ab.

Ein paar Wochen später in Seon konnte ich mich nicht steigern und schloss weider auf dem 11. Rang ab. Auch in Gibenach schloss ich auf dem 12. Rang ab und war ziemlich sauer auf mich.

In Langendorf probierte ich es nochmals besser zu machen und landete erneut auf dem 11. Rang.

Nun war noch ein Rennen zu bestreiten, nämlich das bei uns in Hägglingen. Ich trainierte viel, war top motiviert und ich habe mich gesteigert. Ich schloss auf dem 8. Rang ab.

In der Gesamtwertung wurde ich sechster. Bei den Aargauer Teilnehmern, wurde ich sogar zweiter, den 1. Rang machte Jonas Seiler ebenfalls vom VC Hägglingen.

Ich bin sehr stolz, dass ich in meiner ersten Saison so gut durch die Rennen kam und gebe für die nächste Saison im 2019 alles, damit ich auch einmal auf dem Podest stehen kann.

Leon



Ich bin dieses Jahr in der Kategorie U15 Mega Knaben gefahren. Ich habe an fünf Rennen im Argovia Vittoria Fischer Cup teilgenommen. Die Saison 2018 war für mich nicht sehr erfolgreich, jedoch brachte sie mir viele neue Erfahrungen. Der Saisonstart in Lostorf gelang ziemlich gut. In Lostorf platzierte ich mich auf dem achten Platz. Das Rennen in Seon konnte ich aufgrund eines technischen Problems nicht zu Ende fahren. Giebenach beendete ich mit einem zufriedenstellenden fünften Platz. In Langendorf hatte ich mit meinem Pfeifferschen Drüsenfieber zu kämpfen und das Heimrennen in Hägglingen durfte ich leider gar nicht fahren.

Niklas

Das Hägglinger Team fuhr auch dieses Jahr wiederum mit dem Teambus an die Rennen. Der Teambus war bis auf den letzten Platz besetzt und es musste sogar jeweils noch ein Privatauto hinterherfahren. Der Teambus ist bei den jungen Rennfahrern sehr beliebt. Auch dieses Jahr wurde er abwechslungsweise von Stefan Zürcher und Markus Roth gefahren und betreut.

Jedes Argoviacup Rennen 2018 ist vom Wetterglück verwöhnt worden. Wir hatten kein Rennen, das wir im Regen fahren mussten.

Das Highlight war natürlich die Aargauer Meisterschaft in Seon. Da räumte das Hägglinger Team so richtig ab. Auf den Podestplätzen standen Gian Bütikofer, Sebastian Roth, Johanna Roth, Jerome Zürcher und Anina Seiler.

Es macht einfach Spass an den Rennen teilzunehmen. Die Stimmung ist jedes Mal toll und als Rennfahrer kann man es kaum erwarten bis die neue Saison wieder anfängt!



Johanna



Resultate Argovia Vittoria-Fischer Cup 2018

Kat. Cross Mädchen (U11)

4. Lara Zürcher
7. Emilia Fellner

Kat. Rock Mädchen (U13)

6. Annina Seiler
9. Paula Roth
10. Seraina Maag

Kat. Mega Mädchen (U15)

8. Alexa Fröhlich
10. Nadja Fröhlich

Kat. Hard Mädchen (U17)

3. Johanna Roth

Kat. Amateur/Masters

3. Michael Grod

Kat. Plausch

7. Stefan Zürcher

Kat. Cross Knaben (U11)

4. Jonas Seiler
6. Leon Verinetti

Kat. Rock Knaben (U13)

7. Jérôme Zürcher

Kat. Mega Knaben (U15)

12. Yves Bütikofer
17. Sven Mannhart
18. Niklas Fellner
24. Florian Seiler
33. Gabriel Roth

Kat. Hard Knaben (U17)

4. Gian Bütikofer
5. Sebastian Roth

Kat. Fun Damen

2. Bettina Steffen

Aargauermeisterschaften

1. Johanna Roth (U17)
2. Jérôme Zürcher (U13)
2. Gian Bütikofer (U17)
3. Annina Seiler (U13)
3. Sebastian Roth (U17)

Herzliche Gratulation!





Rennbericht Hüglingen

Über 300 Voranmeldungen - Abschlussrennen des Argovia Vittoria-Fischer Cups - Schweizermeisterschaft im Militärrad-Quer - motivierte Athleten - engagierte Helfer. So präsentierte sich die Ausgangslage am frühen Morgen des Renntages.

Der altbewährte Rundkurs wurde mit neuen Hindernissen noch attraktiver gestaltet. So mussten am Schluss der Runde alle Rennfahrer in eine „Schnecke“ hinein- und wieder hinausfahren. Am Ende der Schnecke sorgte eine Rampe nochmals für Abwechslung, bevor es dann in Richtung Zielbereich ging.



Der 6. und letzte Lauf des Argovia Cups wurde dieses Jahr in Hüglingen ausgetragen. Die eine oder andere Schlussscheidung für das Gesamtklassament stand somit noch an.

Nachdem es am Vorabend noch stark geregnet hatte, präsentierte sich die Rennstrecke am frühen Morgen erstaunlich gut. Um neun Uhr war alles bereit für das erste Rennen in der Kategorie Hard (U17). Danach ging es Schlag auf Schlag und am Mittag standen bereits alle Sieger der Kinderkategorien fest.

Um 13.00 Uhr stand dann ein weiteres Highlight auf dem Programm: Die Schweizermeisterschaft im Militärrad-Quer. 26 Fahrer standen





am Start, darunter auch der 82-jährige Pius Zimmermann aus Fislisbach. Pius wurde zwar nicht Schweizermeister, er beeindruckte die Zuschauer aber mit einer bemerkenswerten Fitness und Einstellung. In seinem Tempo bewältigte er die Strecke souverän.



Dieses Jahr befand sich zum ersten mal im In-field direkt im Zielraum eine kleine Festwirtschaft, von wo aus die vielen interessierten Zuschauer die Rennen verfolgen konnten.



Auch in diesem Jahr liessen sich viele H ägglinger die Möglichkeit nicht nehmen, auf der Heimstrecke ein Rennen zu fahren. Angefeuert von den vielen Zuschauern und Vereinsmitgliedern konnten viele ihre Jahresbestleistungen fahren ;-).

Helfer, Landbesitzer, Behörden, Dorfbevölkerung, Zuschauer, Sportler.... Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Rennen ohne Zwischenfälle erfolgreich durchgeführt werden konnte.







Impressionen Hüglingen





Saisonrückblick 2018

Es ist immer sehr schwer einen Saisonrückblick zu schreiben, denn es passiert einfach so viel während eines ganzen Jahres. Welche



Dinge erwähne ich, was lasse ich weg? Fange ich bei meinen zwei Trainingslager auf Mallorca und am Gardasee im Februar an, oder erst beim ersten Rennen im März? Erwähne ich die super kalten und nassen Strassenrennen im Frühling oder die wahnsinnig

heissen Wettkämpfe im Sommer? Sollte ich nur von der Bahn erzählen, da das mein Hauptfokus ist?

Fragen über Fragen, ich fange einfach an :-).

Auf der Strasse war mein grösstes Highlight die Lotto Thüringen Ladies Tour Ende Mai in Deutschland. Dies war eine 7-tägige Rundfahrt, die zweitlängste Rundfahrt für Frauen auf der Welt. Ich freute mich riesig auf die Herausforderung, denn das Fahrerfeld war mit

Olympiasiegerinnen, Welt- und Europameisterinnen sehr gut besetzt. Ich litt wie ein Hund und war nach 7 Tagen, 800 Kilometern, 21 Stunden Fahrzeit und über 9'000 Höhenmetern physisch, wie auch psychisch am Ende. Gleichzeitig war ich sehr stolz, eine solch schwere Rund-



fahrt beendet zu haben, denn es gab mir viel Selbstvertrauen.

Dank meinen Leistungen in dieser Rundfahrt wurde ich auch für die U23 Strassen Europameisterschaften selektioniert, ich verzichtete jedoch auf einen Start. Ich wollte mich auf die Bahn fokussieren, denn es folgten viele Bahnrennen und Trainingswochen mit der Nationalmannschaft in Grenchen. Ich fühlte mich sehr gut und merkte auch, dass mir die Thüringerrundfahrt noch einmal einen Formschub gegeben hatte. Anfang August fuhr ich in Deutschland als letzte Vorbereitung für die U23 Bahn Europameisterschaften einige Rennen in Deutschland und konnte auch gleich zwei Mal aufs Podest fahren. Da die Qualifikation für die Olympischen Spiele



2020 in Tokyo im August begonnen hat, ist nun jedes einzelne Rennen fast ein Weltcuprennen, da alle Länder Qualifikationspunkte sammeln müssen und nur die Topfahrer mitbringen, so liessen sich meine Podestplätze umso höher einstufen.

Ich fühlte mich so gut wie nie und war ready für die Heim-EM in Aigle. Leider verliefen die Rennen da nicht ganz nach meinem Wunsch. Ich fühlte mich gut, doch ich machte zu viele technische und taktische Fehler und das Rennglück war auch nicht auf meiner Seite. So musste ich mich mit einem 13. Platz im Omnium zufriedengeben. Natürlich war ich sehr enttäuscht, doch ich weiss, dass ich noch viel lernen muss auf der Bahn, da ich noch nicht so viel Erfahrung habe.



Nach der U23 EM ging es gleich weiter mit C1 Rennen in Aigle und Wien. Vor allem in Wien fand ich meine alte Form wieder und konnte starke Rennen zeigen. Zwei Trainingswochen mit der Nati



später flog ich nach Kanada an den zweiten Weltcup der Saison. Dort fuhr ich im Scratch nach einer längeren Soloflucht auf den 18. Rang. Nicht ein Topresultat, doch wenigstens hatte ich etwas probiert. Im Madison fuhr ich mit meiner Partnerin Aline Seitz auf den 13. Rang. Platzmässig auch nicht gerade was wir uns vorgestellt hatten. Wir machten zu Beginn einige dumme Fahrfehler - in einem Weltcup kann man sich das nicht leisten. Trotzdem hatten wir noch ein sehr starkes Finish und zeigten so, dass wir formmässig gut dabei wären, wie schon an der U23 EM fehlt uns einfach noch etwas die Erfahrung

und der Renninstinkt.

Wenn ich auf die Saison zurückblicke bin ich sehr zufrieden. Ich habe viel gelernt und mich weiterentwickelt. Nun freue ich mich auf die kommenden Rennen in Portugal, der Track Cycling Challenge im Dezember und danach vor allem auf meine erstes Sechstage Rennen in Bremen Mitte Januar.

Michelle



Gian Bütikofer

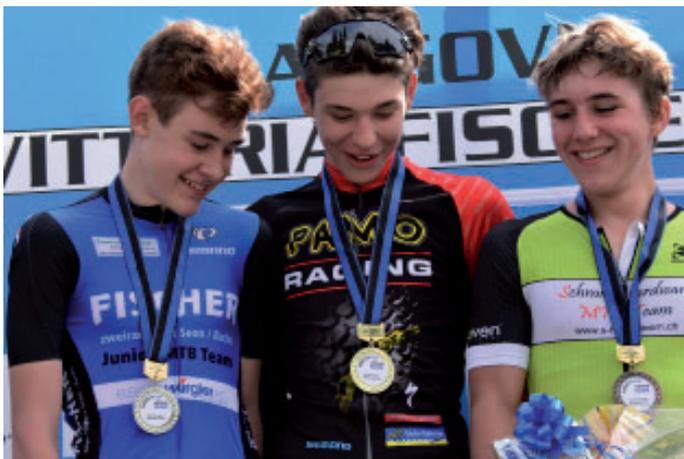
Für mich war es eine Saison mit vielen neuen Herausforderungen:

das 1. Jahr in der Kategorie Hard U17
das 1. Jahr im Fischer Junior MTB Team
zum 1. Mal wollte ich alle Proffix Rennen fahren.



Nach einer für mich sehr erfolgreichen Saison in 2017 hatte ich hohe Ziele für das neue Jahr. Top 10 im Gesamtklassament vom Argovia Cup und Top 30 im Swiss Proffix Cup. Die Vorbereitung mit einem Trainingsplan von Michi Grod und dem Stützpunkttraining in Gränichen war gut und voll motiviert ging es zum 1. Rennen Ende März nach Lostorf. Dies war das 1. Rennen der ganzen Saison und die Beteiligung war im Bereich Hard eher national als regional. Ich erreichte den 20. Rang und war mit dem Ergebnis nicht richtig glücklich.

Das nächste Wochenende ging es dann nach Monte Tamaro zum 1. Proffix Rennen der Saison, die Strecke dort mit ihren vielen Felsen beeindruckte mich sehr und etwas verhalten und mit



viel Respekt fuhr ich auf den 40. Rang. Im Laufe der ganzen Rennsaison konnte ich mich von Rennen zu Rennen steigern und fuhr immer weiter vorne mit.

In Gränichen, bei meinem „Heimrennen“ im Proffix Cup hatte ich das erste Mal in meiner Rennkarriere Materialpech und musste

mit einem Defekt in der letzten Runde aufgeben. Dies hat mich sehr geärgert, da ich auf einem guten 17. Platz lag. Auch ein Sturz beim letzten Rennen in Lugano war ein Tiefpunkt meiner Rennsaison.



Höhepunkte meiner Saison waren die Verteidigung des 2. Platzes bei der Aargauer Meisterschaft in Seon, der 12. Platz im Proffix Rennen in Basel. Ich konnte meine Saisonziele mit einem 4. Platz im Aargovia Cup und einem 18. Platz in der Gesamtwertung vom Proffix übertreffen und habe sehr viele gute Erfahrungen sammeln können. Alle Rennen waren stets gut besucht und dies oft auch mit internationaler Beteiligung.



Jetzt freue ich mich schon auf die neue Saison wo ich die gesammelten Erfahrungen hoffentlich gut einsetzen kann.

Mein grosser Dank geht an das Fischer Junior MTB Team und auch an den VC Hägglingen für die Unterstützung im ganzen Jahr mit dem Teambus und den Trainings.

Gian

Argovia Vittoria Fischer Cup 2019

31. März	Hochdorf
28. April	Lostorf C2
05. Mai	Capriasca C2
19. Mai	Seon
11. August	Grasswil
25. August	Langendorf C2
01. September	Hägglingen Aargauer Meisterschaft
08. September	Giebenach

ARGOVIA
VITTORIA-FISCHER CUP



Sebastian Roth

Die Saison 2018 ist schon Vergangenheit und bereits bereite ich mich auf die nächste Saison vor. Rückblickend war die Saison 2018 recht durchgezogen.

Nach einem guten Wintertraining, einer Trainingswoche in Südfrankreich und einem tollen Trainingslager in Hottwil gelang mir der Start in

Rivera ganz gut, konnte ich doch 50 Plätze gut machen. Bei den nächsten Rennen machte mir mal ein Erkältung zu schaffen oder ich war in einen Crash verwickelt. Dazwischen konnte ich aber auch richtig gute Rennen verzeichnen. Da stimmten die Gesundheit, das Material, die Strecke und das Wetter.

In Seon konnte ich dann mit dem 3. Platz bei der Aargauer Meisterschaft triumphieren. Ein schöner Erfolg für mich.



Ab August hat sich dann einiges verändert für mich. Ich begann meine Lehre als Zimmermann. Nun war ich gefordert; körperliche Arbeit und Training. Es war eine rechte Umstellung. Mein Körper reagierte mit müden Muskeln und Müdigkeit. Die letzten Rennen musste ich dann auch abhökeln. Der Start

gelang mir zwar immer recht gut aber meistens nach der Hälfte des Rennens ging mir die Luft aus.

Aber Mountainbike ist und bleibt ein toller Sport und ich werde auch nächstes Jahr wieder an den Start gehen. Dann als Junior und auch im nächsten Jahr werde fürs Team Schmid Hardware-Team fahren.

Sebastian



Unsere Hauptsponsoren

Küttel Radsport, Wohlen
Raiffeisenbank Villmergen
richnerstutz, Villmergen

www.kuettelradsport.ch
www.raiffeisen.ch
www.richnerstutz.ch

Unsere Sponsoren

Gemeinde Hägglingen
Brunner + Kottmann Immobilien AG,
Zufikon
Gebrüder Brem AG, Oberlunkhofen
Hilba Antriebstechnik AG, Villmergen

www.haegglingen.ch
www.bkimmo.ch
www.gebr-brem-ag.ch
www.hilbageraete.ch

Unsere Gönner

Saxer Druck, Hägglingen

www.saxerdruck.ch

Herzlichen Dank für eure Unterstützung, wir schätzen die jahrelange Zusammenarbeit sehr.

Weitere Informationen zum Sponsoring auf unserer Webseite:

www.vc-haegglingen.ch/sponsoren

Bankverbindung: IBAN CH05 8073 6000 0030 8103 6

Herzliche Gratulation!

Fabienne und Thomas Andres
haben die Prüfung zum
UCI ENC Kommissär (elite national
commissaire) bestanden.



Wir wünschen ihnen in ihrem neuen Amt viel Erfolg!



Auf hoher See

Mit frischem Wind segelte der VC Hägglingen dieses Jahr auf hoher See.

Ein Kreativteam sammelte vorgängig Ideen, wie der Radlerball attraktiver gestaltet werden könnte.

Es hat sich gelohnt, der Ball war ein fröhlicher Anlass mit vielen Besuchern und guter Stimmung.







Sternenkunde und Rosenkonfitüre

Schon beim Treffpunkt war allen Teilnehmern klar: Es gibt Wetterverhältnisse, da trennt sich definitiv die «Spreu vom Weizen». Der Auffahrts-Donnerstag war ein solcher Tag, bei dem es uns exklusiv vorbehalten war, die Waldwege, Wanderrouten und Trampelpfade zu benutzen. (Fast) keine Wanderer, Reiter und Dog-Walker kreuzten unsere Wege. Anstelle der gnadenlos herunterknallenden Sonnenstrahlen durften wir uns der natürlich kühlenden Regentropfen erfreuen, welche sich langsam, aber zielgerichtet durch die mehrschichtig angezogenen Funktionskleider durcharbeiteten, bis sämtliche Glieder eine für sportliche Betätigung optimierte Betriebstemperatur erreichten...



Aber von Anfang an: Die 18 Velo-Clübler liessen sich die gute Laune wegen dem Regenwetter nicht verderben – im Gegenteil: Dank dem rutschig gewordenen Untergrund war es eine richtige Freude, die nassen Gummipneus über die zahllosen Wurzeln und Steine zu zirkeln und die Drahtrespektive Karbonesel in Balance zu halten. Wir starteten in zwei Gruppen über Mägenwil – Birr – Schinznach – Villnachern – Linn (Linde von Linn) – Schenkenbergtal – Staffelegg – Herzberg. Die kürzere Route führte direkt via Wildegg – Veltheim zur Staffelegg – Herzberg. Nach der Mittagspause auf dem Herzberg setzten wir unsere kühle, nasse Fahrt via Wasserflueh – Salhöhi – Geissflueh (höchster



Dank dem rutschig gewordenen Untergrund war es eine richtige Freude, die nassen Gummipneus über die zahllosen Wurzeln und Steine zu zirkeln und die Drahtrespektive Karbonesel in Balance zu halten. Wir starteten in zwei Gruppen über Mägenwil – Birr – Schinznach – Villnachern – Linn (Linde von Linn) – Schenkenbergtal – Staffelegg – Herzberg. Die kürzere Route führte direkt via Wildegg – Veltheim zur Staffelegg – Herzberg. Nach der Mittagspause auf dem Herzberg setzten wir unsere kühle, nasse Fahrt via Wasserflueh – Salhöhi – Geissflueh (höchster

Nach der Mittagspause auf dem Herzberg setzten wir unsere kühle, nasse Fahrt via Wasserflueh – Salhöhi – Geissflueh (höchster



Punkt im Kanton Aargau, 908 m.ü.M) zum Berghaus Schafmatt fort. Nach der warmen Dusche wartete ein grossartiges Raclette auf



uns. Vielen Dank an die Gastgeber Ruth und Heinz für den phänomenalen Service. Nach dem Nachtessen durften wir kurzfristig eine Führung in der Sternewart Schafmatt besuchen. Nach dem fast zweistündigen Referat kehrten wir müde zurück in

die Unterkunft und einige sahen wohl noch im Schlafsack den einen oder anderen Stern in Gedanken leuchten.

Schon früh am Morgen erschienen Ruth und Heinz, um das nahrhafte Frühstück vorzubereiten. Gestärkt beluden wir Patricks Auto mit unserem Gepäck (Danke für den Fahrdienst) und waren somit bereit für die Rückfahrt bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Salhöhi – Herzberg – Staffelegg auf die Homberegg. Diese Route

war das absolut Beste und jedes Bikerherz muss höher schlagen in Anbetracht der unendlich langen, technisch anspruchsvollen Abfahrt nach Biberstein. Da sich bei zwei Velos in der Abfahrt die Bremsbeläge aufgelöst hatten, legten wir noch eine kurze Reparaturpause



ein. Der Weg führte uns nach Möriken zur Feuerstelle, wo uns Geri mit Hedy sowie Heinz und Carla empfangen und bereits Bratwürste und Cervelats zubereitet haben. Nochmals ein herzliches Dankeschön den Helfern. Gemeinsam fuhren wir anschliessend zurück nach Hägglingen. Es war ein toller Ausflug mit einer Super-Truppe. Bis zum nächsten Mal!

Marco



Die Leiter des VC Hägglingen auf Reisen

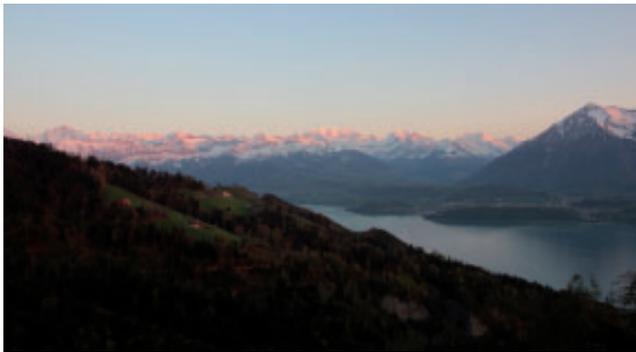
Die Jugendabteilung des VC Hägglingen verzeichnete im vergangenen Jahr rund 2'300 Stunden, an welchen die unterschiedlichsten Trainings besucht werden konnten.

Als Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement durfte die Leitercrew auf Reisen gehen...

Gemeinsam haben wir am Samstag ausgiebig gefrühstückt.



Nach dem Frühstück und einer kurzen Sitzung machten wir uns auf den Weg nach Bern. Unser Leiterweekend startete mit einem Foxtrail. Da wir Leiter eines Veloclubs sind, haben wir natürlich die



etwas speziellere Variante gewählt und den RollingFox gemacht. Wir haben also mit dem Velo versucht, die Fährte des Fuchses zu verfolgen. Dies gelang uns mehr oder minder gut, öfters mussten wir anstel-

le des Fuchses nämlich unsere Teammitglieder suchen...

Wir fahren durch die Stadt, der Aare entlang, im Wald und durch enge Tunnels. Der RollingFox führte uns praktisch durch ganz Bern, wir haben also sehr viele schöne Sachen gesehen, unter anderem das Bundeshaus und den Bärengaben. Dieser stand zwar nicht auf dem Programm des Foxtrails, da wir aber so gut waren im Fährtenlesen, haben wir





auch diesen noch besichtigen können.

Schlussendlich ist es uns doch noch gelungen, den letzten Posten zu finden. Wir haben die Fahrräder zurück an den Bahnhof gebracht und uns auf

den Weg nach Heiligenschwändi gemacht, wo wir übernachtet haben. Die Aussicht aus den Zimmer war genial, direkt über den Thunersee und die dahinterliegenden Berge.

Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg Richtung Thunersee. Dort haben wir unser Glück bei einer Partie Minigolf versucht. Auch im Minigolf waren wir nicht wirklich besser, als beim Fährtenlesen, was natürlich zu einigen Lachern animierte.



Am Nachmittag ging das Programm auf dem See weiter. Wir gingen zu der Segelschule Thun und durften dort zwei schöne Stunden auf dem Segelschiff verbringen. Alle konnten ihr Können als Kapitän versuchen, was glücklicherweise

etwas besser klappte als die anderen Programmpunkte ;) Als wir zwei Stunden später wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten, assen wir noch ein Glace und haben somit unser Weekend beendet.

Wieder zurück bleibt nur noch, Danke für die gute Organisation zu sagen!

Nadja

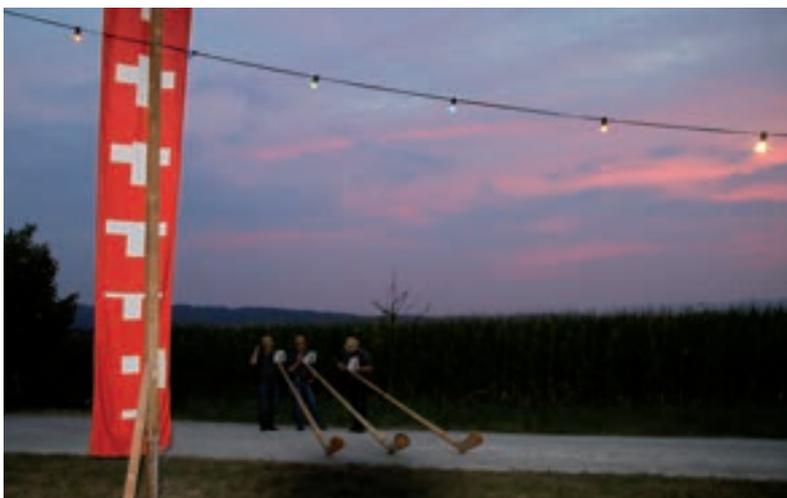




1. August auf dem Saalhau

Der Saalhau bietet jeweils die beste Kulisse für die Bundesfeier. Obwohl dieses Jahr striktes Feuerverbot galt, herrschte gute Stimmung. Es wurde geplaudert, gelacht und den schönen Abend genossen - vielleicht gerade weil Feuerverbot war ;-).







Bikewochenende in Flims



Am Freitagabend versammelte sich eine grosse Gruppe Jugendliche mit ihren Bikes auf dem Schulhausplatz. Man merkte ihnen die Vorfreude an, denn dieses Jahr ging das Bikeweekend des VC Hägglingen wieder einmal in die Flimser Berglandschaft. Der Car wurde beladen und das

Weekend startete. Um 21.30 Uhr kamen wir im Sportzentrum an und bezogen unsere Zimmer. Die Zimmer, seit langem wieder einmal Massenschläge, waren nicht sehr komfortabel, doch wir konnten uns gut darin einrichten und geschlafen wurde sowieso nicht sehr viel.

Am Samstagmorgen genossen wir ein ausgiebiges Frühstück und machten uns dann in verschiedenen Stärkeklassen auf den Weg. An diesem Wochenende wurden wir mit viel Sonnenschein und coolen Trails ver-



wöhnt. Einige Gruppen haben sich zwar am Anfang etwas verfahren, fanden dann aber auch die gesuchten Trails. Bei der Aussichtsplattform Conn wurde dann die Mittagspause eingelegt und wir konnten die wunderschöne Aussicht auf die Rheinschlucht geniessen. Am Nachmittag waren der Cresta- und der Caumasee so einladend, dass sich einige Biker sogar ohne Badeausrüstung eine kühle Erfrischung gönnten.

Der erste Tag auf dem Bike wurde abgerundet, mit einem Besuch auf dem Laaxer Pumptrack. Egal ob Kind, Ju-



gendlich oder Leiter, alle hatten ihren Spass auf diesem Pump-track.



Am Abend standen dann die Neuleitertaufe und eine tolle Abendunterhaltung auf dem Programm. Wie es seit einigen Jahren Tradition ist, wurde dies von den ältesten Teilnehmern organisiert. Nach einer erfolgreichen Leitertaufe und einigen grossen Tafeln Schokolade gingen wir erschöpft zu Bett.

Am Sonntag wurden wir mit einem Bähndliticket verwöhnt und konnten so die tolle Downhillstrecke voll und ganz ausnutzen. Obwohl wir praktisch nur bergab gefahren sind, war dieser Tag sehr anstrengend. Eines lässt sich jedoch sagen, obwohl wir uns alle sehr konzentrieren mussten gab es keine gravierenden Stürze! Einige Abfahrten und Platten später versammelten wir uns dann wieder beim Sportzentrum und machten uns auf den Nachhauseweg.

Es war ein gelungenes Weekend, das wir alle sehr genossen haben. Danke dafür ;)

Nadja



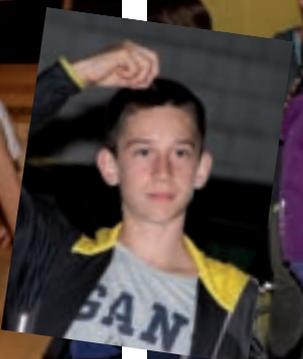


Bikewochenende in Flims





Bikewochenende in Flims





Schnupperfahren im Tissot Velodrome Grenchen

Alle Jahre wieder besucht der Velo-Club Hägglingen das Velodrome in Grenchen. Mittlerweile sind wir in zwei Gruppen unterwegs.



Am frühen Nachmittag durften die Jüngeren ihre Runden auf der Bahn drehen, gegen Abend folgten die älteren Semester.

Wir trafen uns eine halbe Stunde vor Kursbeginn vor dem Velodrome in Grenchen. Nachdem wir uns in Montur geworfen hatten und unsere

Bahnvelos eingestellt waren, wurden wir kurz von den Kursleitern über die wichtigsten Regeln auf der Bahn informiert. Dann ging

es schon auf die Bahn. Als wir uns an das Tempo und die steilen Kurven gewöhnt hatten, übten wir das Einhändig-fahren, in 2er-, 3er-, 4er-, und 6er-Kolonnen, dies ist eine Vorübung der Disziplin Madison. Wir machten auch die sogenannte «Patrouille-Suisse»-Formation, hier fährt man zu zweit nebeneinander und wechselt fortlaufend die Positionen.



Zum Schluss gab es noch ein kleines Gruppenrennen um ein letztes Mal über die Holzbahn zu düsen. Und wer jetzt denkt: „Das ist doch nur Imkreis-gefahr“. Es steckt viel mehr dahinter. Man lernt genauso wie in anderen Radsportarten das Tempo, verschiedene Linien, Kurven, Steigungen und

Manöver kennen.

Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht! Wir kommen nächstes Jahr wieder!

Yann





Besuch im Velodrome Grenchen



Was machen die Radfahrer im Winter?

Ganz nach dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ bereiten sich die Radfahrer im Winter auf die neue Saison vor. Es geht darum, Grundlagen zu trainieren, beweglich zu bleiben und als Abwechslung mal in eine andere Sportart reinzuschmecken, um neue Reize zu setzen.

Oktober - November 2018
Jugendtraining Schwimmen in Mellingen



Oktober - Dezember 2018
Yoga für die Erwachsenen

Oktober 2018 - März 2019
Polysportives Training in der
Halle für Jugend und Erwachsene





26. Februar 2019
Rope-Skipping mit
Helene Schwarz



Januar - März 2019
Spinning mit
Dani Müller

9. März 2019
Skitag im Hoch-Ybrig
für alle Mitglieder



Den vollständigen Trainingsplan kannst du auf
www.vc-haegglingen.ch/trainingsplan herunterladen.

Auch dieses Jahr...

...hat der Samichlaus den Weg zum Forsthaus gefunden. Der Chlaus und der Schmutzli hatten sich viel notiert über die Kinder und Jugendlichen des Velo-Clubs. Da ging es ums Mithelfen beim Aufräumen im Hallentraining, ums Grüssen und Benehmen im Wald, ums Rasen über den Schulhausplatz oder darum, Anmeldefristen einzuhalten. Die jungen Sport-

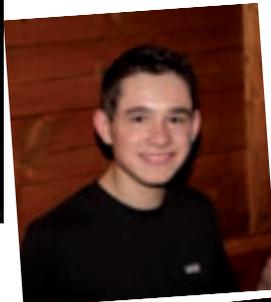


ler nahmens mit Humor. Die Kleinsten sorgten dieses Jahr dafür, dass der Chlaus auch das eine oder andere Värkli zu hören bekam.

Gegen sieben Uhr wechselten dann die Gäste und das Forsthaus füllte sich mit den Erwachsenen Vereinsmitgliedern. Bei Pizza aus dem fahrbaren Holzofen genoss man das Beisammensein und freute sich, dass Egon vor dem Dessert zu seinem legendären Lotto aufrief.

Herzlichen Dank an Bea und Marco Pfeuti für die Organisation des Abends - sie haben wirklich an alles gedacht!







100 Jahr Jubiläum

Wir sind gespannt, was uns die alten Bücher alles enthüllen.
Seit der Gründungsversammlung am 8. Februar 1919 ist viel passiert.



Wir freuen uns über Beiträge aller Art von unseren Mitgliedern.





Wir haben allen Grund zu feiern, darum lassen wir für jedes Viertel Jahrhundert die Korken knallen!

1. Viertel Jahrhundert

Anlass: VC-Jubiläumsfest
Wann: Samstag, 23. März 2019 ab 17.00 Uhr
Wo: Lasst euch überraschen!

2. Viertel Jahrhundert

Anlass: VC am Jugendfest
Wann: 28. - 30. Juni 2019
Was: Paella und Sangria im eigenen Beizli
Velocorso am Festumzug, Sonntag 11.00 Uhr

3. Viertel Jahrhundert

Anlass: VC Rennweekend
Wann: 31. August / 1. September 2019
Was: GP Rübliand int. Nachwuchsstrassenrennen
Argovia Cup mit Aargauer Meisterschaft

4. Viertel Jahrhundert

Anlass: Präsentation VC Chronik
Wann: Freitag, 25. Oktober 2019
Wo: Dubachhaus





Jahresprogramm 2019

Verschiedene Termine

24. Januar	Sponsorenessen
02. März	Radlerball
09. März	Skitag
23. März	Jubiläumsessen
02. April	Start Aussentraining
06. April	Sponsorenlauf
30. April	Fototermin (ganzer Verein mit Apéro)
04. Mai	Elterninfo mit Bikepflegekurs
07. Mai	Fototermin (Verschiebedatum)
30./31. Mai	Auffahrtstour Aktive
28.-30. Juni	Jugendfest
31. August	GP Rüebliland
01. September	Argovia Cup in Hägglingen
im September	Bikeweekend Jugend
13. Oktober	Schlusscock
25. Oktober	Präsentation VC Chronik
27. Oktober	Besuch Velodrome Suisse
08. November	Generalversammlung
30. November	Chlaushock
09. Dezember	Ü70 Essen

Den aktuellen Jahresplan findet ihr jeweils unter
www.vc-haegglingen.ch/über-uns/jahresprogramm



WIR WÜNSCHEN
ALLEN UNSEREN BIKERINNEN UND BIKERN,
IHREN FAMILIEN
SOWIE DEN GÖNNERN UND SPONSOREN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND ALLES GUTE IM
NEUEN JAHR

Herzlichen Dank unseren Sponsoren



RAIFFEISEN